

Erlebnisausstellung: Fünftklässler des MGG besuchten Credoweg im Hotel St. Michael

„Theologie zum Anfassen und Begreifen“

TAUBERBISCHOFSHHEIM. „Credo“ heißt: „Ich glaube“. Um den Glauben dreht sich auch die ökumenische Erlebnisausstellung im Hotel St. Michael. Die katholischen und evangelischen Fünftklässler des Matthias-Grünwald-Gymnasiums begaben sich mit ihren beiden Religionslehrerinnen auf die Suche nach dem eigenen Glauben und wurden dabei mit unterschiedlichen Standpunkten konfrontiert.

„Der Credoweg bietet Theologie zum Anfassen und Begreifen“, erklärte Elke Hunecke. Die katholische Dekanatsbeauftragte für Schulpastoral begrüßte zusammen mit der evangelischen Gemeinédiakönnin Petra Herold die Fünftklässler. Beide waren die Ansprechpartner an den zwei Ausstellungsorten im Hotel St. Michael.

Der Credoweg soll nach Elke Huneckes Angaben den Besuchern ermöglichen, den Glauben überraschend anders zu entdecken, zu er-

forschen und zu begreifen. In der Hauskapelle und der Herz-Jesu-Kirche sind dazu interaktive Stationen eingerichtet, die die Neugierde und Experimentierfreude herausfordern. Sie bieten pfiffige Aufgaben oder sinnliche Eindrücke und Anknüpfungspunkte für das Gespräch.

Die Stationen in der Herz-Jesu-Kirche beschäftigen sich mit typisch katholischen und evangelischen Aspekten des Glaubens und gehen der Frage nach, was beide Konfessionen verbindet. „Die Bibel spielt im katholischen und im evangelischen Gottesdienst eine große Rolle“, hat Liara Gräter erkannt. Spannend fand sie es, in verschiedenen Bibel-Ausgaben zu blättern. „Die Geschichten aus der Bibel machen deutlich, dass Gott uns beschützt, wenn wir Hilfe brauchen“, wusste Lina Farny.

„Die Schüler sollten neue Zusammenhänge entdecken und einen unkonventionellen Zugang zum Glau-

ben bekommen“, berichtete Pfarrerin Anna Wolf. Ihr gefiel an der Ausstellung, dass sie es ermöglicht, den Glauben mit verschiedenen Sinnen wahrzunehmen.

Wolfs katholische Religionskollegin Jutta Banzer empfand den Besuch des Credowegs als gute Vorbereitung auf das Osterfest. Die Ausstellung macht ihrer Meinung nach den eigenen Glauben „handgreiflich“. An den einzelnen Stationen könne der Besucher sich ganz anschaulich auf den Glauben besinnen und darauf, was wirklich durch das Leben trägt.

Der Credoweg ist noch bis zum 2. April eingerichtet. Öffentliche Führungen durch die Erlebnisausstellung werden am Sonntag, 25. März, um 14 Uhr, Mittwoch, 28. März, um 19 Uhr und am Montag, 2. April, um 15 Uhr angeboten. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Treffpunkt ist jeweils das Foyer im Hotel St. Michael.